

B1 – 1 Verschwendung

Das Thema Verschwendung ist sehr vielseitig. Je nach dem Können Ihres Lernpartners sollten Sie entscheiden, ob Sie lieber auf einer persönlichen Ebene (leichter) bleiben oder gesamtgesellschaftliche Verhältnisse zum Thema (schwieriger) machen.

1 **Geld:**

Hier könnte Ihr Lernpartner üben, wie er eine Aussage begründen kann. In den Beispielsätzen im Themenblatt (Seite 3) sind zwei *Finalsätze* angeführt. Bei dieser Konstruktion steht der Grund einer Handlung (das zu erreichende Ziel) im *Nebensatz*. Bei einem *Nebensatz* steht das *konjugierte Verb* immer am Satzende.

Man kann natürlich die Begründung auch ohne Verbindungswort in einem zweiten Satz anfügen.

Um ... zu kann man nur verwenden, wenn das Subjekt in beiden Satzteilen identisch ist, hier: die Regierung.
Die Regierung sollte Geld für die Bildung ausgeben, um die Wirtschaft zu stärken. (Die Regierung stärkt die Wirtschaft.)

Damit benutzt man, wenn in beiden Satzteilen verschiedene Subjekte stehen.

Die Regierung muss das Geld gerecht verteilen, damit **alle** zufrieden sind.

Um das Gespräch mit Inhalt zu füllen, könnten Sie sich vorher auf der Internetseite des *Bundes für Steuerzahler* im jährlich erscheinenden Schwarzbuch über interessante Fälle der Steuerverschwendung informieren. Die Fallbeschreibungen sind sicher schwer verständlich für Ihren Lernpartner. Suchen Sie sich am besten ein oder zwei anschauliche Beispiele heraus, die Sie sprachlich vereinfachen können und erklären Sie Ihrem Lernpartner, worum es in diesen speziellen Fällen geht. Vielleicht gibt es eine ähnliche Informationsquelle für Steuerverschwendung im Land Ihres Partners, sodass er Ihnen auch mit einfachen Sätzen bemerkenswerte Fallbeispiele umreißen kann.

1

Wasser:

Die sprachlich einfachste Variante wäre, über die Wasserverschwendung im Haushalt nachzudenken.

Eine schwierigere Alternative ist es, über virtuellen Wasserverbrauch zu sprechen. Informationen dazu finden Sie im Internet. Sie könnten sich zum Beispiel über den versteckten Wasserverbrauch bei der Herstellung von Lebensmitteln informieren und Ihr Lernpartner informiert sich parallel über den Wasserverbrauch bei der Herstellung von Kleidung. Um den Informationsaustausch aufzulockern: Vergessen Sie nicht nachzufragen.

Zeit:

Die Frage impliziert, dass man über Wünsche spricht, nicht über reale Gegebenheiten. Das kann man ausdrücken, indem man den *Konjunktiv II* benutzt oder *Modalverben*.

(„Ich würde gern ...“ / „Ich will ...“)

Konjunktiv II

Wenn im Indikativ *haben* steht, wird daraus *hätte*. Aus *sein* wird *wäre* und für alle anderen Verben gilt: Man kombiniert *würde* mit dem Infinitiv des Verbs.

*Ich **habe** einen Hund, aber ich **hätte gern** einen Löwen.*

*Ich **bin** in Norddeutschland, aber ich **wäre jetzt gern** in der Karibik.*

*Ich **arbeite** als Buchhalterin, aber ich **würde lieber** im Weißen Haus **regieren**.*

Der Konjunktiv II hat verschiedene Bedeutungen. Hier wird er verwendet, um Wünsche auszudrücken, die in naher Zukunft eher nicht erfüllbar sind.

Energie:

Wenn Ihr Lernpartner schon gut Deutsch spricht, könnte man das Thema noch dramatisieren und fragen: Was passiert bei einem einwöchigen Stromausfall? Denken Sie an Verkehrsanlagen, Kühlhäuser, Krankenhäuser, Fernwärmesysteme, etc.

Leichter ist die Variante, sich gemeinsam zu überlegen, wo in öffentlichen Gebäuden Strom verschwendet wird und was, oder ob, man etwas dagegen tun könnte.

Hier sei auf die Verwendung des *Passivs* verwiesen. Eine Alternative ist der Aktiv-Satz mit *man*.

Das Passiv bildet man mit *werden* und dem *Partizip II*. Das *Partizip II* kennt Ihr Lernpartner schon von der Bildung des *Perfekts*.

*In Privathaushalten **wird** nicht viel Energie **verschwendet**.*

*In Privathaushalten verschwendet **man** nicht so viel Energie.*

2 In dieser Aufgabe kann ihr Lernpartner üben, Sätze mit *sollte* zu formulieren. Es kommt natürlich nicht auf den Wahrheitsgehalt der Aussagen an, sondern darauf, grammatisch korrekte Sätze zu formulieren. Erweitern könnte man durch Aussagen darüber, was andere Leute eigentlich machen sollten. Das ist inhaltlich vielleicht noch interessanter ...

3 Die Bilder sind als Inspirationsquelle gedacht. Man könnte vorher auch im Internet recherchieren nach Vorschläge suchen, wie man als Einzelner etwas für eine saubere Umwelt tun kann.

4 Diese Aufgabe bietet Inhalt für eine längere Unterhaltung oder lässt sich auch in wenigen Minuten führen; je nachdem, wie weit Sie ins Detail gehen möchten.

Falls Ihr Lernpartner gerade eine Ausbildung absolviert oder studiert, kann man das Thema natürlich variieren und fragen, was die Berufsschule/Hochschule tun könnte, um energieeffizienter zu arbeiten (Heizung, Licht, etc.)

Bei der Schreibaufgabe kann Ihr Partner die vorher genutzten Redewendungen und Satzmuster reaktivieren. Erliegen Sie bitte nicht der Versuchung, bei der Korrektur der Schreibaufgabe auch den Inhalt zu korrigieren. Es geht einzig und allein um Sprache.